



s' Goldene Kegelspiel

Gemeindezeitung für Obernberg am Brenner Nr. 10/ Dezember 2014

Liebe Obernbergerinnen und Obernberger!

Der Gemeinderat und der Bürgermeister von Obernberg am Brenner wünschen Euch allen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit für das neue Jahr 2015!



Wir bedanken uns bei allen Vereinen, die das Dorfleben durch ihre Veranstaltungen bereichert haben und hoffen auf eine genauso gute Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Eine schöne Zeit wünscht die
Gemeinde Obernberg am Brenner

Besichtigung der Knappenlöcher in Obernberg

Am Samstag, dem 4. Oktober 2014, machten wir uns auf den Weg zu den Knappenlöchern. Unter der fachkundigen Führung von Schmid Wilfried erforschten wir ein Knappenloch auf dem Weg zur Kastenalm. Wir waren alle sehr beeindruckt, und es würde uns weiterhelfen, wenn wir Informationsmaterial (Pläne und Aufzeichnungen aus



der „Knappen-Zeit“) oder Ideen zur Verwirklichung des Projektes „Erschließung der Knappenlöcher für den Tourismus in Obernberg“ erhalten könnten. Kontaktadresse ist die Gemeinde Obernberg. Vielen Dank an Luis Messner, dass du für uns die Fotos gemacht hast.

Bürgermeister Roman Grünerbl



GR-Sitzungsprotokolle	ab Seite 2
Wohnbaugründe.....	Seite 5
Vereinsnachrichten	ab Seite 7
Historisches	Seite 20
Jubiläen & Termine	ab Seite 23



Liebe Oberbergerinnen und Oberberger!



Das Jahr 2014 geht mit schnellen Schritten dem Ende zu, und ich nütze die Gelegenheit, um über die wichtigsten Ereignisse in unserer Gemeinde zu berichten.

Die Wahlen unserer Vereine sind abgeschlossen, und ich möchte mich bei den ehemaligen Funktionären für die geleistete Arbeit bedanken und den neuen beziehungsweise wiedergewählten viel Freude und Elan für die Zukunft wünschen.

Auch die Neuausrichtungen der Gemeindegutsagrargemeinschaften haben wir zum Großteil abgeschlossen. Die Substanzverwalter wurden durch den Gemeinderat gewählt, und die Obmänner und Kassiere haben alle Unterlagen Ende Juli an die Substanzverwalter ordnungsgemäß übergeben. Es wurden bei den drei Gemeindegutsagrargemeinschaften Protokolle erstellt und unterzeichnet.

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass die Holzbezüge, Bauholz und Zaunholz, jedem zu seinem Anteil mit Stichtag 31.12.2013 ausgezeigt werden. Dies ist bereits beim Zaunholz und dem Bauholz für 2014 geschehen. Beim Bauholz hat die Bezirksforstinspektion noch einige Details abzuklären. Ich als Bürgermeister stehe dazu, dass alle gleich behandelt werden müssen. Entweder nach der Erstregelung oder nach dem derzeitigen Holzmaß. Ab 2015 ist neu, dass jeder Haushalt bis Ende Jänner 2015 schriftlich bei der Gemeinde ein Aufputzholz oder einen Lattenteil beantragen kann.

Im neuen Jahr stehen folgende Projekte an:

- Beim „Bachhauserbach“ müssen neue Sperren errichtet werden. Kosten für die Gemeinde fallen hierbei bis zu € 70.000,- an.
- Die Volksschule Oberberg ist nach 20 Jahren nun endlich abbezahlt, und die Schule wird von der Leasingfirma an die Gemeinde rückübertragen. Die letzte Rate wird € 20.000,- betragen und die Rückübertragung nochmals € 21.000,-. Damit geht das Volksschulgebäude wieder in unseren Besitz über.
- An die Mittelschule Gries am Brenner ist aufgrund der Baukostenüberschreitungen noch zusätzlich ein weiterer Betrag von circa € 180.000,- zu leisten.
- Die Planung der Friedhofserweiterung, Errichtung & Sanierung von Gemeindestraßen sowie Straßenbeleuchtungen und die Generalüberholung des Gemeindegutraktors werden einiges an Kosten verursachen.

Abschließend möchte ich mich bei euch allen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken, ganz besonders bei den Gemeindebediensteten, den Obleuten der örtlichen Vereine und allen, die das ganze Jahr über dazu beitragen, dass so viele Veranstaltungen stattfinden können.

Ich wünsche euch eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2015!

Euer Bürgermeister Roman Grünerbl

Sprechstunden des Bürgermeisters: jeweils Freitag, 9-11 Uhr

– Terminvereinbarung unbedingt erforderlich unter 0676/6676910 oder beim Gemeindeamt

Auszug aus den GR-Sitzungsprotokollen

Gemeinderatssitzung vom 26.05.2014

- Die vorgelegten **Spendenansuchen** wurden abgelehnt.
- Für das Haushaltsjahr 2014 wurden **Ausgabenüberschreitungen** von insg. € 12.741,43 genehmigt.
- Eine neue **Wassergebührenordnung** wurde erlassen, welche mit 1.10.2014 in Kraft tritt. Die Anschlussgebühr beträgt € 1,95 pro m³ der Bemessungsgrundlage, die Mindestanschlussgebühr € 1.780,-. Bei landwirtschaftlich genutzten Gebäudeteilen beträgt die Anschlussgebühr € 0,42 pro m³ der Bemessungsgrundlage. Die Wasserbenützungsg Gebühr beträgt € 0,41 pro m³ Wasserverbrauch.
- Die **Kindergartenöffnungszeiten** wurden von 27,5 Stunden auf 22,5 Stunden gekürzt, die Mindestöffnungszeit pro Woche beträgt laut Gesetz 25 Stunden. Aufgrund der Unterschreitung der Mindestöffnungszeit muss ein Antrag bei der Aufsichtsbehörde eingebracht werden.
- Für die Leader-Förderprogramme im Rahmen des **Regionalmanagement Wipptal** beginnt eine neue EU-Förderperiode 2014-2023. Die Mitgliedschaft der Gemeinde Oberberg im Verein Regionalmanagement Wipptal mit einem derzeitigen Jahresbeitrag von € 908,- (jährliche Indexierungen vorgesehen) für die EU-Förderperiode 2014-2020 (Ausfinanzierung bis 2023) wurde einstimmig beschlossen.
- Die **Tiroler Wasserkraftwerke** beabsichtigen, die als Luftleitung gelegte 30 KVA-Leitung als Erdkabel zu verlegen, großteils entlang der Landesstraße und über den Ortsteil Leite nach Vinaders. Zudem

wird ein Leerrohr für eine Verlegung von Kabeln zur Datenübermittlung verlegt. Für die Verlegung, Betreuung und Instandhaltung ist die Zustimmung des Grundeigentümers erforderlich. Der vorliegende Dienstbarkeitsbestellungsvertrag wurde einstimmig beschlossen, für die Einräumung der Dienstbarkeit im Grundbuch erhält die Gemeinde eine einmalige Entschädigung. Weiters wurde die Verlegung eines Erdkabels zur Ableitung der erzeugten Energie von der Kraftwerksanlage „Kofler“ zur Hauptleitung und die gleichzeitige Verlegung von Leerrohren zur Datenübermittlung genehmigt.

- In Sachen **Friedhofserweiterung**, Pachtvertrag, Friedhofs- und Friedhofsgebührenordnung wird eine Untergruppe des GR (Norbert Jenewein und Joannes Castelein) weitere Details ausarbeiten.
- Der Agrargemeinschaft Obernberg wurde laut Erstregulierung eine Holzmenge von 6 Festmeter pro Bezugsberechtigtem bei der **Brennholzauszeige** durch die BFI Steinach genehmigt.



Gemeinderatssitzung vom 08.08.2014

- Der **Bergrettung Gries-Obernberg** wurde die Festplatzmiete in Höhe von € 300,- einstimmig erlassen, das Spendenansuchen der Wasserrettung Tirol wurde abgelehnt.
- Der Bericht über die am 26.6.2014 von der BH Innsbruck durchgeführte **Kassenbestandaufnahme** der Gemeinde wurde vorgelegt. Es wurden keine Einwände vorgebracht.
- Beim Neubau des **Gemeinde- und Feuerwehrhauses** kam es im Haushaltsjahr 2014 durch die höhere Endabrechnung zu einer neuerlichen Überschreitung der veranschlagten Ausgaben um € 37.370,84. Das Gesamtprojekt beläuft sich derzeit auf € 2.528.000,-, diese Kosten sind nun endgültig. Eine Arbeitsgruppe des Gemeinderates (Castelein, Saxer, Knoflach) wird überprüfen, ob die Bauaufsicht aufgrund unverhältnismäßig hoher Baukostenüberschreitungen und nicht ordnungsgemäßer Einbauten (FF Hallenboden, Treppengeländer usw.) gerichtlich geklagt werden soll.
- Das Dienstverhältnis der **Kindergartenleiterin** Frau Verena Larese endet mit August 2014 und wird nicht mehr verlängert (wechselt nach Steinach). Als Karenzvertretung für das kommende Kindergartenjahr haben sich Frau Andrea Eller und Frau Caroline Eller beworben. Mittels Stimmzetteln wurde die Vergabe der Stelle an Frau Caroline Eller bestimmt. Frau Knoflach wird für 4 Tage zu je 4 Stunden beschäftigt.
- Zur Anpassung der gesetzlichen Grundlagen hat der Gemeinderat eine Verordnung über Einhebung des **Erschließungsbeitrages** ohne Änderung der Berechnungssätze erlassen.
- Gemäß Tiroler Straßengesetz hat der Gemeinderat Straßen, die im öffentlichen Interesse stehen, zu **Gemeindestraßen** zu erklären. Um den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen, wurde eine Reihe von Straßen in Obernberg zu Gemeindestraßen erklärt. Dadurch wird es z.B. ermöglicht, bei notwendigen Straßenausbesserungsarbeiten Fördergelder zu beantragen.
- Der **Verkehrsverbund Tirol** möchte die Bushaltestellenbeschilderungen in ganz Tirol vereinheitlichen. Das Material für die 15 Haltestellen in Obernberg wird vom VVT zur Verfügung gestellt, die Aufstellung soll durch die Gemeinde erfolgen. Der entsprechende Vertrag wurde genehmigt. Die Aufstellung der Beschilderung auf Grieser Gemeindegebiet soll anteilmäßig verrechnet werden.
- Laut Gesetz sind für jede **Gemeindegutsagrargemeinschaft** (GG-AG) 4 GR-Mitglieder zu bestimmen, die die Funktionen Substanzverwalter, 1. und 2. Stellvertreter und Rechnungsprüfer übernehmen. Für die GG-AGen Obernberg und Leitnerberg wurden die Funktionen unabhängig voneinander wie folgt besetzt:

Substanzverwalter:	Bgm. Roman Grünerbl
Erster Stellvertreter:	Vz. Bgm. Norbert Jenewein
Zweiter Stellvertreter:	Joannes Castelein
Rechnungsprüfer:	Peter Walder

Für jede GG-AG mit mehreren beteiligten Gemeinden sind aus den beteiligten Gemeinderäten (in diesem Fall Obernberg und Gries) 3 GR-Mitglieder zu bestimmen, welche die Funktionen Substanzverwalter, 1. Stellvertreter und Rechnungsprüfer übernehmen. Für die GG-AG Niedererberg – Kor – Fradwald wurden die Funktionen wie folgt besetzt:

Substanzverwalter:	Vz. Bgm. Norbert Jenewein (Gemeinde Obernberg)
Erster Stellvertreter:	Joannes Castelein (Gemeinde Obernberg)
Rechnungsprüfer:	Andrea Leiter (Gemeinde Gries)

Die Bestellung der Funktionen erfolgt auf die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates.

- Dem **Grundtausch** im Ausmaß von 14m² zur Einhaltung des Mindestgrenzabstandes zwischen der Besitzgemeinschaft Geir Margarethe und Reinhard und der Gemeindegutsagrargemeinschaft Obernberg wird zugestimmt, alle damit verbundenen Kosten trägt die Besitzgemeinschaft Geir.

- Die Landesstraßenverwaltung des Landes Tirol beabsichtigt, Teile der Obernberger **Landesstraße** im Ausmaß von ca. 200m² neu zu asphaltieren. Die Kosten für die Gemeinde betragen ca. € 20.000,-, wofür zusätzliche Mittel aufzubringen sind, da diese Ausgaben im Budget 2014 nicht verankert sind.

Gemeinderatssitzung vom 22.09.2014

- Die zwischen der Besitzgemeinschaft Geir und der Gemeindegutsagrargemeinschaft Obernberg **getauschten Grundstücksteile** werden von Freiland in Wohngebiet bzw. von Wohngebiet in Freiland **umgewidmet**.
- Die Dienstverträge des **Kindergartenpersonals** wurden genehmigt. Frau Caroline Eller wird von MO-FR von 7.45-12.00 Uhr beschäftigt, Frau Gabriele Knoflach an 4 Tagen pro Woche von 8.00-12.15.
- Der Teilnahme der Gemeinde am **Anrufsammeltaxi Wipptal** wurde für ein Probejahr zugestimmt.
- **Gemeindegutsagrargemeinschaften:** Die bis 31.12.2013 angesparten **Bau- und Zaunholzguthaben** werden zum Zwecke der Gleichbehandlung der Mitglieder bis Ende 2015 ausgezeigt, der Brennholzteil für 2015 wird aus praktischen Gründen hinzugezogen. Ab 1.1.2014 erfolgt die **Bau- und Zaunholzzuweisung** jährlich, eine Aufsparrung bis 6,5 Fm ist möglich, vor dem Erreichen einer Menge von 6,5 Fm erfolgt die Auszeige automatisch. Bei Bauholzauszeigen mit einer Menge über 6,5 Fm ist ein Verwendungsnachweis mit Holz mengenberechnung sowie die Zustimmung des Substanzverwalters und des Ausschusses der AGM erforderlich (Mitteilung bis 1 Tag vor der jährlichen Forsttagssatzung). Für den Eigenbedarf ist ab 2015 die Auszeige von **Aufputzholz an alle Haushalte** möglich (5 Fm Aufputzholz, 3 Fm Lattenholz). Die Zuweisung erfolgt mittels Los. Bei Meldung ist eine verpflichtende Holzräumung bis Jahresende erforderlich. Aufputzhölzer werden mit dem gesetzlichen Tarif verrechnet, die Ausgabe von Lattenholz ist kostenlos.
- Für 2015 wurden folgende **Bedarfszuweisungsansuchen** beim Gemeindeausgleichsfonds eingebracht: Bachhauserbachverbauung, Investitionsbeitrag Altersheim, Leasingrate Volksschulgebäude (auslaufend 10/2015), Rückabwicklung Leasingvertrag, Sanierung Gemeindestraßen Hafner und Leite, Gemeindefaktor Generalüberholung Blech- und Karosserieteile, weitere anstehende Maßnahmen: Salzstreugerät (Tauschen der innenliegenden beweglichen Teile);

Alle Protokolle der Gemeinderatssitzungen ab 2010 können auf der Homepage der Gemeinde Obernberg am Brenner vollständig nachgelesen werden!

Kindergarten Obernberg



Herzlichen Dank an die Mitglieder der FF Obernberg und FF Steinach!

Die Kindergartenkinder möchten sich recht herzlich bei den Feuerwehren Obernberg und Steinach bedanken. Die Mitglieder beider Feuerwehren bereiteten den Kindern eine große Freude. Sie durften am Freitag, dem 27. Juni 2014 nicht nur mit dem Wasser zielspritzen, sondern auch das Feuerwehrauto und die Räumlichkeiten der Feuerwehr samt Gerätschaften genauestens erkunden, die Akku-Bergeschere ausprobieren sowie Jacken und Feuerwehrhelme anziehen bzw. aufsetzen. Nach einer Stärkung mit Würstchen, Brot und Saft wurden die Kindergartenkinder sogar mit dem Feuerwehrauto zurück in den Kindergarten gefahren!

Vielen Dank sagen Verena mit Gabi!

Vielen Dank auch an Eric, unseren Fotografen!



Trotz schlechten Wetters haben wir uns die Freude und gute Laune nicht verderben lassen und sind mit unseren Laternen zur Martinsfeier am 11.11. in die Kirche gezogen.

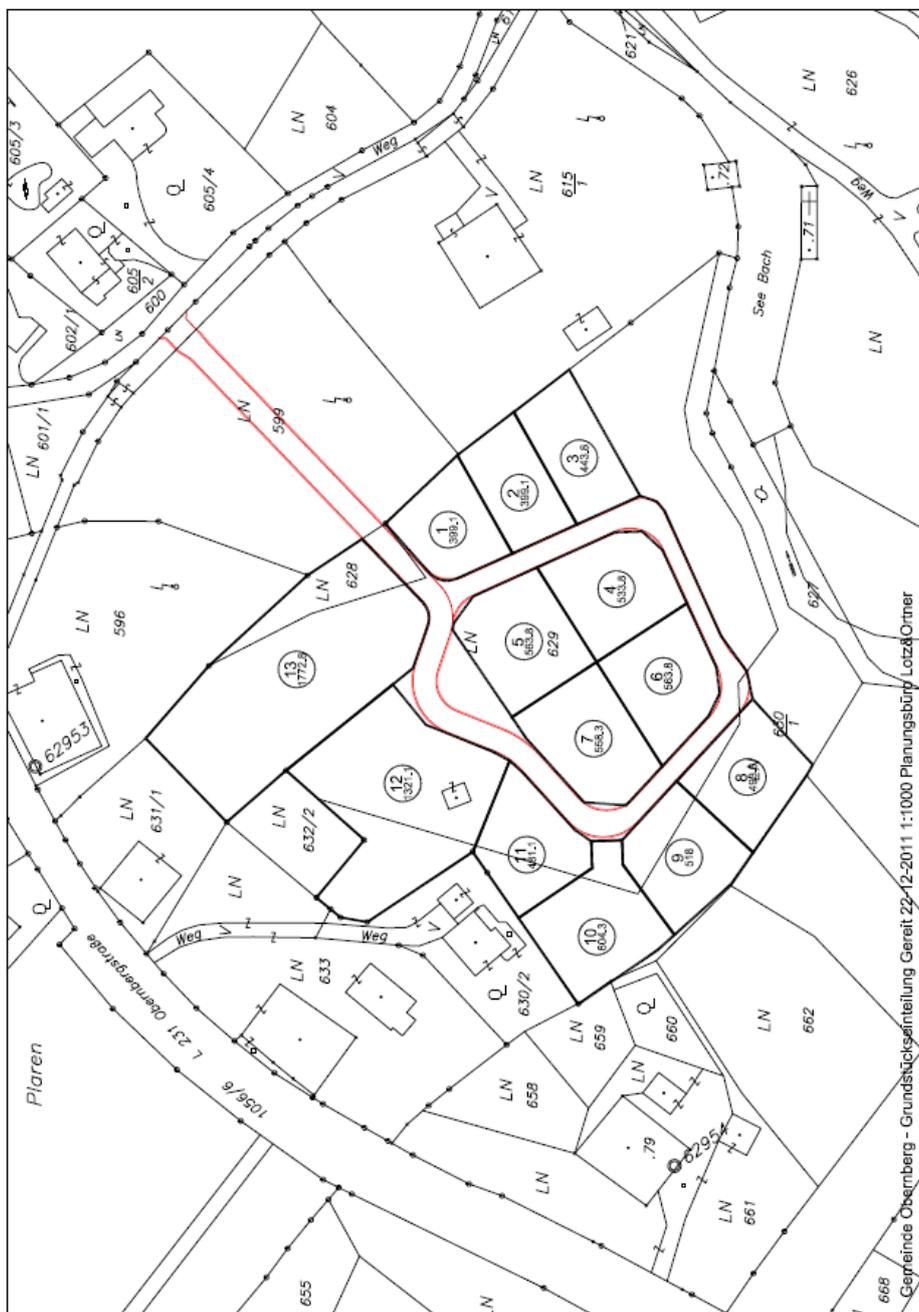
Wir danken unserem Diakon Hermannjosef für die schöne Gestaltung des Wortgottesdienstes, allen „wetterfesten“ Eltern, Freunden und Besuchern und besonders den freiwilligen Helfern, die zu einem gelungenen Fest beigetragen haben!



Die Kindergartenkinder mit Carolin und Gabi

Wohnbaugründe Obernberg – Gereit

Im Siedlungsgebiet Gereit stehen noch Grundstücke im Bereich 1 – 11, laut Lageplan, zum Verkauf. Für die Vergabe der einzelnen Grundstücke wurden Vergabekriterien erstellt, welche eine gerechte und angepasste Vergabe der Grundstücke erlauben bzw. sicherstellen.



Die Grundstücke sind voll erschlossen. Nach Erwerb eines Grundstückes ist dieses innerhalb eines Zeitraumes von 5 Jahren zu bebauen und das Objekt zu beziehen (Hauptwohnsitz). Die Grundkosten pro Quadratmeter betragen ca. € 95,-. Vertragspartner im Verkauf ist der Landeskulturnfonds Tirol.

Schriftliche Anträge um einen Grundstückerwerb können bei der Gemeinde eingebracht werden. Dort liegen auch die Details für den Bebauungsplan sowie Vertragsmuster zur Information vor.

Nach erfolgreicher Umsetzung des Siedlungsgebietes Oberheidegger in der Ortsmitte konnten der Bevölkerung für die weitere Siedlungsentwicklung wiederum baufähige Grundstücke geschaffen werden, welche den Bedarf für viele Jahre decken können. Auch im Siedlungsgebiet Oberheideggerhof sind noch ein paar Grundstücke zum Erwerb offen.

Wir laden daher alle herzlich ein, die derzeitigen attraktiven Möglichkeiten im Siedlungsbau in Obernberg zu nutzen. Für weitere Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung.

Gemeinde Obernberg am Brenner

Bücherei der Gemeinde & Pfarre Obernberg

Untergebracht im 1. Stock des Gemeindehauses, Tel. 05274/ 8746218

Die Bücherei ist jeden Montag von 18.00 – 19.00 für alle Lesefreudigen geöffnet (ausgenommen an Feiertagen und Tagen mit Schulferien).

Umfangreiches Buchsortiment für alle Altersgruppen ab 10 Jahre.



**Ich freue mich auf euren Besuch
Penz Gabriele**

Volksschule Obernberg

„LAUFSCHULE“ - Erfolgreiches Projekt an der Volksschule Obernberg

In Zusammenarbeit mit den Raiffeisenbanken Wipptal-Stubaital, der Gemeinde Obernberg, der Schulleitung und den Lehrpersonen der Volksschule Obernberg wurde das Projekt „LAUFSCHULE“ durchgeführt. Dabei gelangten die Bewegungsabläufe der Schüler zur Analyse und Korrektur. Schwerpunkte waren das richtige Aufkommen der Füße, die Schrittlänge und die Haltung der Arme. Da ein richtiger Bewegungsablauf eine tragende Rolle für die Gesundheit der Schüler/-innen innehat, ist dieses Projekt auf großes Interesse seitens der Schüler/-innen, Lehrpersonen und Eltern gestoßen. Einen besonderen Dank an die Raiffeisenbanken Wipptal-Stubaital und die Gemeinde Obernberg, welche mit ihren Beiträgen die Durchführung dieses wertvollen Projektes sicherten.

Schulleiterin Roswitha Oswald zeichnete mit ihrem Team für eine perfekte Organisation. Gerhard Holzknicht MSc MA, Obmann der LAUFSCHULE Tirol, ehemals Österreichischer Meister im Mittelstreckenlauf und Trainer zahlreicher Welt- und Europameisterschaftsteilnehmer, war der Ideenlieferant und Initiator dieses positiven Projektes.

Gerhard Holzknicht



SchülerInnen der VS Obernberg mit Manuel Volderauer, Raiffeisen Club-Betreuer der Raiffeisenbank Steinach, Dipl.-Päd. Evelyn Triendl & Stephanie Kapferer, Schulleiterin Roswitha Oswald und Initiator Gerhard Holzknicht

Mit der Schule am Bauernhof

Im letzten Schuljahr erwarb die Volksschule durch die Umsetzung eines umfangreichen Leseförderkonzeptes und die Dokumentation der vielfältigen Leseaktivitäten das Gütesiegel Lesen. Die vom Land Tirol dafür zugewiesene Summe von € 1.750 wurde gänzlich für Bücher, Hörbücher, Lesespiele, Kinderbuch- und Leseprogramme und Leseunterrichtsmaterial ausgegeben.

Zur Preisverleihung durch Frau Landesrätin Dr. Palfrader und Frau PSI Mag. Gasser begleitete mich als Vertreter der Gemeinde VB Norbert Jenewein. Gleich lud er die ganze Schule zum Besuch seines Laufstalls ein.

Ende September war es dann so weit. Wir wanderten den Bach entlang zu seinem Bauernhof. Norbert begrüßte die Kinder herzlich, vereinbarte Verhaltensregeln im Stall und nahm sich viel Zeit für ihre Fragen. Er führte sie herum, erklärte Mutterkuhhaltung, Milchviehhaltung und Fütterung. Dann besprach er mit den Kindern die Milchprodukte und zeigte ihnen den Melkroboter. Bella, die neugierigste Kuh im Stall, begleitete die Kinder und folgte ihnen auch bis in den Melkroboter, was alle sehr lustig fanden.

Bei der Erkundung der Kälberboxen entdeckte ein Bub dann begeistert auch ein „kariertes Kalbe“, welches jedoch als einziges schwarz-weiß gefleckt war. Zuletzt wurden die Kinder noch von Herlinde mit Mannerschnitten und Joghurt verwöhnt.

Die Kinder waren von dem Ausflug sehr begeistert und beschäftigten sich in der nächsten Zeit auf vielfältige Weise mit dem Thema „Bauernhof“. Sie füllten Tiersteckbriefe aus, gestalteten eine Bauernhof-Mind-Map, schrieben einen Text über den Ausflug und lasen Sachbücher. Sie planteten und zeichneten ihren perfekten Bauernhof und verkosteten Schaf-, Ziegen- und Kuhmilchjoghurt. Im Turnunterricht wurden Bauernhoftierspiele gespielt, in Englisch „On my farm“ gesungen und in den Pausen mit den Klötzen Bauernhöfe gebaut.

Roswitha Oswald





VORSCHAU

Am **Heiligen Abend** werden wir wieder mit dem **Friedenslicht** aus Bethlehem von Haus zu Haus gehen.

Einladung

zum jährlichen **Ball am Samstag, dem 31. Jänner 2015**

Für Stimmung und Unterhaltung wird die **SIRIS Rock & Pop Band** sorgen.

Rückblick zweites Halbjahr 2014

Zum Einstieg möchten wir wieder auf ein reichliches Tätigkeitsfeld im zweiten Halbjahr 2014 zurück blicken und uns wundern, wie schnell ein Jahr vorbei ist.

Den Anfang machte unser Feuerwehrkamerad Penz Herbert, den wir zu seinem 70. Geburtstag gratulieren durften.

Am 13. und 14. Juni stellten wir für den Landeswettbewerb in Zillertal eine Bewerbs-Gruppe, die für das Bronzene Leistungsabzeichen an den Start ging.

Anfang Juli fand dann auch schon der jährliche Bezirkswettbewerb, diesmal in Außernavis, statt, wo wir selbstverständlich wie jedes Jahr dabei waren.

Am 22. August dieses Jahres wurden wir zur technischen Unterstützung der Bergrettung Gries-Obernberg gerufen. Diese musste zwei vermisste Personen vom Obernberger Tribulaun bergen. Wir konnten unterhalb vom Portjoch die Bergrettung und die beiden vermissten Personen abfangen und mit den Fahrzeugen zu Tal bringen. Es war ein langer Einsatz, der alle Einsatzkräfte bis in die Morgenstunden forderte.



Eine Gemeinschafts-Übung mit der Bergrettung Gries-Obernberg führten wir am 11. Oktober durch, wo ein Fahrzeugabsturz mit einer eingeklemmten und einer vermissten Person die Annahme war.

Den Abschluss aller Gruppenproben machte am 15. November die Gesamtprobe.

Alexander Penz, Schriftführer



MK Obernberg

Am 5.7. und 6.7. fand heuer wieder das Bezirksmusikfest statt. Der diesjährige Austragungsort war Gries am Brenner, was für uns sozusagen ein kleiner Heimvorteil war. Der Samstag stand ganz im Zeichen der Jugend, wie es in den letzten Jahren ja schon des Öfteren praktiziert wurde. Zuerst spielten die Jugendkapellen des Musikbezirkes mit tollen Stücken auf und danach war weiterhin für Stimmung mit der Partyband „Freddy Pfister“ gesorgt. Der Haupttakt für unsere Musikkapelle sollte jedoch der Sonntag werden. Nachdem wir mit dem Marsch „Ruetz“ unter tosendem Applaus einmarschiert waren, hatten wir gleich die Ehre, als erste Kapelle des Bezirkes ein Nachmittagskonzert zu geben. Die von Kapellmeister Alfons Tanzer gewählten Stücke kamen beim Publikum sehr gut an. Besonders das Solostück „Erinnerungen an Zirkus Renz“ für Xylophon war der absolute Kassenschlager und die Menge war während des Solos kaum mehr zu halten. Hierbei noch einmal eine besondere Gratulation an den Solisten Knoflach Lukas, der das Stück ohne mit der Wimper zu zucken sprichwörtlich „raushämmerte“ – Bravo!



So wie jedes Jahr umrahmten wir auch heuer wieder zahlreiche Feste und kirchliche Anlässe in Obernberg. Uns war es wie immer eine Freude, somit zum Wohle der Dorfbevölkerung beizutragen, und wir hoffen auch in den nächsten Jahren weiterhin auf zahlreichen Applaus bei unseren Konzerten.

Am 16.11. veranstalteten wir einen Frühschoppen mit der neuen Formation „Project Inntaler“. Der Frühschoppen erwies sich als eine wirklich gelungene Veranstaltung, und der eine oder andere feierte sogar bis in den frühen Abend hinein.

Ein weiterer Höhepunkt in diesem Jahr war das Konzert der Edelweiß-Kapelle aus Tokio. Es war wirklich toll, die altbekannten Freunde aus dem fernen Osten wieder zu sehen bzw. zu hören. Mit viel Freude an der Sache präsentierten sie uns ihr neues Programm in Obernberg. Für alle, die das Konzert besucht haben, war es ein wahrer Ohrenschauspiel. Leider war der Saal dieses Jahr nicht bis auf den letzten Platz gefüllt, aber wir ließen uns den Spaß trotzdem nicht nehmen, und es hat sich wie immer mehr als rentiert, diese einmalige Formation zu hören.



Leider mussten wir am 31. Oktober Anneliese Tanzer zu Grabe tragen. Durch zahlreiche Anteilnahme aus Obernberg versuchten wir unseren Kapellmeister Alfons so gut wie möglich bei diesem schweren letzten Abschied zu unterstützen. Wir wünschen Alfons auf diesem Wege noch einmal besonders viel Kraft, um diesen schweren Schicksalsschlag zu überwinden.

Am 2.11. gestalteten wir wie jedes Jahr die Messe, um den Kriegern der beiden Weltkriege zu gedenken. Heuer war es jedoch etwas Besonderes, da unser Kapellmeister Alfons Tanzer ein sehr anspruchsvolles Requiem mit uns vorbereitet hatte. Durch harte Probenarbeit und viel Einsatz gelang es uns, das Requiem von Julius Fucik einzustudieren. Die Messumrahmung gelang uns bestens, und den anwesenden Gottesdienstbesuchern gefiel unsere Darbietung sehr gut. Hierbei noch einmal ein großes Dankeschön an unseren Kapellmeister Alfons Tanzer für die aufopferungsvolle Probenarbeit in einer für ihn sehr schwierigen Zeit.



Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand wie jedes Jahr am Cäcilien Sonntag statt. Zuerst umrahmten wir den Gottesdienst, und danach versammelten wir uns wieder im Probelokal, um das Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen. Dieses Jahr war es ein besonderes Treffen, da Neuwahlen ins Haus standen. Am Wichtigsten war es für uns, einen neuen Obmann zu finden, da der „alte“ Obmann Christoph Hörtnagl schon seit Längerem bekannt gab, dass er für diese Funktion

nicht mehr zur Verfügung steht. In diesem Sinne noch einmal ein großes Dankeschön an Christoph, der dieses Amt mit viel Hingabe und Leidenschaft über drei Jahre einwandfrei ausgeübt hat – Vergeltsgott. Anfänglich schien es so, als würden wir keinen Obmann finden, doch nach etwas Überredungskünsten war es uns dann doch noch gelungen, einen Mann zu finden, der sich dieser Aufgabe gewachsen sah. Fabian Knoflach heißt der Mann der Stunde, der sich bereit erklärte, das Amt des Obmanns auszuüben. Hiermit noch einmal ein großer Dank an Fabian, der bereit ist, dieses im Dorfgeschehen hochangesehene Amt zu bekleiden. Der weitere Ausschuss wurde anschließend dann sehr schnell und ohne Probleme gewählt, und die Jahreshauptversammlung konnte mit einem sehr positiven Resümee beschlossen werden.

Alles in Allem kann man sagen, dass das letzte halbe Jahr ein sehr erfolgreiches für unser Kapelle war. Das anfänglich gedachte „Obmannproblem“ konnte doch noch ohne größere Anstrengungen gelöst werden. Mit einem jungen und spritzigen Obmann können wir nun ohne Sorgen in die Zukunft blicken. Wir wünschen dem Kapellmeister, dem Obmann sowie dem gesamten Ausschuss eine erfolgreiche sowie angenehme Zeit und gute Zusammenarbeit. Die Musikkapelle möchte sich auf diesem Weg bei allen Gönnern und Unterstützern recht herzlich bedanken.

Vorankündigung:

Wie jedes Jahr gestalten wir auch heuer wieder das legendäre Vorsilvesterglühweinstandl am 30.12.2014 ab 17:00 Uhr vor dem Gemeindesaal. Für Speis und Trank ist wie immer bestens gesorgt. Wir freuen uns auf deinen Besuch.



Für die Musikkapelle: Schriftführer-Stv. Benjamin Kandler

Obernberger Böhmisches

Rückblick auf das letzte halbe Jahr der Obernberger Böhmischen:

Begonnen haben wir die zweite Saisonhälfte beim Schützenbataillonsfest in Trins am 27. Juli, wo wir das Publikum mit toller böhmischer Blasmusik begeistern durften.

Natürlich haben wir auch an der legendären Cold-Water-Challenge teilgenommen. Auf dem Weg zu einem Auftritt in Sterzing machten wir einen Zwischenstopp beim Brennersee, wo wir den "Brennerseewalzer" zelebrierten.

Weiter ging es dann am 6. August beim Laternenfest in Sterzing.

Auch beim Pfarrfest in Obernberg durften wir uns von unserer besten Seite zeigen.

Den musikalischen Saisonabschluss hatten wir beim Törggelefest im Dorf Tirol in Meran.



Als kleines Dankeschön veranstalteten wir Mitte September ein Helfergrillen im Gemeindesaal Obernberg, wo wir uns bei all unseren treuen Helfern für die vergangenen Jahre bedanken wollten.



Vorausschauend auf das nächste Jahr findet am 21. März die Präsentation unseres ersten Tonträgers im Gemeindesaal Obernberg statt. Die weiteren Termine für das Jahr 2015 findet Ihr auf unserer Homepage unter www.obernerger-boehmische.jimdo.com

Einen Dank noch einmal an alle Helfer und Fans für die Unterstützung im Jahr 2014!

Allen ObernbergerInnen wünschen wir gesegnete Weihnachten & einen guten Rutsch ins Jahr 2015.

Christoph Hörtnagl





Alle Jahre wieder....!

Schon wieder ist ein Jahr verstrichen, und alle bereiten sich auf Weihnachten vor und wünschen sich ein erfolgreiches neues Jahr! Nun ist es Zeit, einen Blick auf die letzten Monate zu werfen und über viele schöne Momente zu berichten.

Durch unseren neuen Schießstand konnten wir dieses Jahr das erste Mal das Schützenschnurschießen in Obernberg durchführen. Es machte sich bezahlt, dass die Schützen mehr vor Ort üben konnten. So wurden gleich drei goldene Schützenschnüre, durch Alois Strickner, Michael Hölzler und Josef Steidl, und eine Silberne Schützenschnur durch Matthias Kofler erworben. Gratulation an dieser Stelle an die erfolgreichen Schützen.

Auch dieses Jahr rückten die Schützen wieder an den kirchlichen Festen Fronleichnam und Herz-Jesu aus. Leider fiel die Herz-Jesu-Prozession, wie so viele Feste diesen Sommer, dem Regen zum Opfer. Trotzdem wurden die Feste, soweit wie möglich, würdig abgehalten.



Die zwei Fahnen der Schützenkompanie Obernberg

Dieses Jahr fand das Bataillonsfest „Wipptal-Eisenstecken“ in Trins statt. Bereits am Samstagabend begann der Festakt mit dem traditionellen großen Österreichischen Zapfenstreich. Im Anschluss daran wurden wir im Festzelt durch die Klänge der Zillertaler Schürzenjäger verwöhnt. Am Sonntag rückte die Kompanie zum ersten Mal mit beiden Fahnen, nämlich der Schützenfahne und der alten Fahne des Kriegervereins aus. Die alte Kriegerfahne wurde bereits bei der Wiedegründung der Kompanie zwei Jahre lang mitgetragen, bis die eigentliche Schützenfahne restauriert und wiedergeweiht wurde.

Weiters rückten unser neuer Jungschütze Jonas Widmann und die Blumenmädchen Irene Kalchschmid und Livia Messner zu ersten Mal mit der Kompanie Obernberg aus. Der Jungschützen- und Blumenmädchenblock der Kompanie gefiel den Zuschauern sehr und erntete viel Applaus. Im Zuge des Festaktes wurde der Altlandesschützenkurat von Südtirol und Freund der Schützenkompanie Obernberg, Professor Paul Rainer zum Ehrenmitglied des Bataillons Wipptal sowie des Schützenbezirks Südliches Wipptal ernannt. Eine besondere Freude war es, dass unser Hauptmann Alfred Egg mit der bronzenen Verdienstmedaille des Bundes der Tiroler Schützen ausgezeichnet wurde. Das Fest fand im Festzelt einen schönen Ausklang, und wir durften uns an der sehr guten Musik, unter anderem von der Obernberger Böhmischen, erfreuen.

Wie jedes Jahr fuhr auch dieses Jahr eine Abordnung nach Pflersch zum traditionellen Dämmerschoppen. Wir wurden sehr freundschaftlich aufgenommen und wir verbrachten einen sehr schönen Abend. Des Weiteren nahm eine Abordnung am Bataillonsfest Innsbruck im Stadtteil Allerheiligen teil.

Am Hohen Frauentag, dem 15. August, rückte die Kompanie wie jedes Jahr bei der Feldmesse und dem anschließendem Fest der Musikkapelle aus. Im Zuge des Festes wurden die Schützenschnüre, wie oben erwähnt, an die erfolgreichen Schützen verliehen. Sodann durften wir auch unserem Hauptmann Alfred Egg zum 60er gratulieren und ihm ein kleines Präsent überreichen und eine Ehrensalve abfeuern.

Am 28. September unternahm die Kompanie einen Ausflug nach Innsbruck. Dort schauten wir uns das Tirol-Panorama, also das Riesenrundgemälde mit Kaiserjägermuseum, und die Sprungschanze am Berg Isel an. Bei der Führung erfuhren wir viel Neues über die Zeit Andreas Hofers sowie die Entstehung und Geschichte des Rundgemäldes selbst.

Die Fahrt auf die Sprungschanze bot uns im Anschluss einen sagenhaften Ausblick über das Inntal und einen sehr guten Vergleich, wie sich Innsbruck von vor 200 Jahren am Rundgemälde und heute verändert hat. Nach der Rückfahrt ließen wir den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen im Gasthaus Waldesruh ausklingen.



Bei der Führung im Rundgemälde

Im Oktober fuhr eine Abordnung der Schützen zur alljährlichen Schützenwallfahrt nach Absam. Dort wurde der neue Landesschützenkurat Dekan Martin Ferner aus Absam in sein neues Amt eingeführt und unser langjähriger Landesschützenkurat Josef Haselwanner verabschiedet.

Am 9. November wurde wie alle Jahre das Kriegergedenken am Friedhof durchgeführt. Nach der Heiligen Messe wurde am Kriegerdenkmal ein Kranz niedergelegt und der Verstorbenen beider Weltkriege gedacht.



Einzug zum Kriegergedenken

In diesem Jahr sperrt der Schießstand jeden Mittwoch ab 19:00 Uhr seine Türen auf. Wir möchten jeden Freund des Schießsportes einladen, sein Können unter Beweis zu stellen.

Unser alljährlicher Ball findet wieder am 5. Jänner 2015 statt. Dieses Mal sorgt die Gruppe TIROLER MANDER für gute Unterhaltung. Wir laden jetzt schon alle recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Wir möchten uns wieder bei allen Freunden, Gönnern und Helfern, die uns das ganze Jahr treu zur Seite stehen, bedanken. Ein weiterer Dank gilt auch der Gemeinde und allen Vereinen für die gute Zusammenarbeit.



Ein Blick auf das alte Innsbruck im Rundgemälde

Wir wünschen allen Lesern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches und gutes Jahr 2015.

Schützen Heil • Josef Grünerbl, Obmann



Lawinenkommission Obernberg

Letztes Jahr haben wir, die Mitglieder der Lawinenkommission, uns bereits kurz vorgestellt sowie unsere Aufgaben beschrieben. Das Obernbergertal ist, im Vergleich zu anderen Bereichen Tirols, lawinentechnisch eher ein ruhiges Tal. Es braucht schon extreme Bedingungen, damit besiedelte Bereiche gefährdet sind. Die Lawinstriche sind: Grünerbach-Lawine; Tribulaunblick-Lawine und Schildkopf-Lawine.

Eine größere Gefährdung sind die Hangrutschen (Gleitschnee), welche die Zufahrtsstrecke im Bereich der sogenannten „Gewank“ bedrohen. Diese sind schwierig beurteilbar, und man kann die Landesstraße auch kaum „auf Verdacht“ sperren.

Wir möchten die Bürgerinnen und Bürger diesmal vermehrt auf die Informationen des Lawinenwarndienstes (<http://lawine.tirol.gv.at>) hinweisen und bitten, die Hinweise beim Verlassen des Siedlungsgebietes zu beachten und sich dementsprechend zu verhalten.

Stufe	Stabilität	Verhalten
1	Schneedecke gut verfestigt und stabil. Lawinenauslösung nur im extremen Steilgelände	Genieße die Natur
2	Schneedecke an einigen Steilhängen (>40°) nur mäßig bis schwach verfestigt. Große Spontanlawinen sind nicht zu erwarten.	Meide Steilhänge über 40°
3	Schneedecke an vielen Steilhängen (> 30°) nur mäßig bis schwach verfestigt. Mittlere bis große Spontanlawinen möglich	Meide Hänge über 30°. Auch die Auslaufbereiche solcher Hanglagen sind zu meiden. Tourenvorschlag: Sattelberg
4	Schneedecke an den meisten Steilhängen (> 30°) schwach verfestigt. Mittlere bis große Spontanlawinen sind zu erwarten	Aufenthalt in gesicherten Bereichen (Siedlungsgebiete, freigegebene Piste und Sportstätte)
5	Schneedecke allgemein schwach verfestigt und instabil. Große und sehr große Spontanlawinen, auch in mäßig steilem Gelände sind zu erwarten.	Aufenthalt nur in gesicherten Siedlungsbereichen. Evakuierungen sind eventuell möglich

Die Lawinenkommission wünscht euch allen einen lawinenfreien Winter!
Joannes Castelein, Thomas Egg, Norbert Jenewein, Anton Knoflach, Walter Penz

SE Obernberg

Auch wenn zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe der Gemeindezeitung die Felder noch in sattem Grün erstrahlen: Mit der Sehnsucht nach dem ersten Schnee wächst auch die Vorfreude auf die kommende Schisaison. Der Schiclub Obernberg freut sich auf jeden Fall schon auf eine spannende Saison mit vielen begeisterten SchifahrerInnen!

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen

Am Samstag, dem 11. Oktober 2014, fand im Gasthaus Waldesruh die heurige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt. Nach den Berichten der Funktionäre und des Obmanns wurde der neue Ausschuss gewählt, der sich nun wie folgt zusammensetzt:

<i>Anton Knoflach</i>	<i>Obmann</i>
<i>Christian Knoflach</i>	<i>Obmann-Stv.</i>
<i>Thomas Penz</i>	<i>Schriftführer</i>
<i>Katrin Knoflach</i>	<i>Schriftführer-Stv.in</i>
<i>Alexander Penz</i>	<i>Kassier</i>
<i>Manfred Pramstaller</i>	<i>Kassier-Stv.</i>
<i>Christoph Aigner</i>	<i>Sportwart</i>
<i>Ernst Messner</i>	<i>Sportwart-Stv.</i>
<i>Thomas Egg</i>	<i>Jugendwart</i>
<i>Hansjörg Kandler</i>	<i>Jugendwart-Stv.</i>
<i>Alfred Kofler</i>	<i>Gerätewart</i>
<i>Thomas Knoflach</i>	<i>Gerätewart-Stv.</i>

Als Kassaprüfer wurden Anton Hörtnagl und Norbert Jenewein bestimmt.

Der Ausschuss möchte sich besonders bei den ausgeschiedenen Ausschussmitgliedern Andreas Annewanter, Roland Jenewein und Martin Pramstaller für ihr Engagement in den vergangenen Jahren bedanken. Frischen Wind bringen ab heuer Alexander Penz, Christoph Aigner und Thomas Egg, die wir neu im Ausschuss begrüßen dürfen. Wir freuen uns auf gute Zusammenarbeit!

Termine Winter 2014/2015

Die Planung für den kommenden Winter läuft bereits auf Hochtouren – folgende Termine und Veranstaltungen sind bei guter Schneelage bereits fixiert:

Der beliebte Kinderschikurs wird auch heuer wieder einen Fixpunkt im Winterprogramm darstellen. Die Durchführung ist für den 26.-28. Dezember 2014 beim Schiclublifft geplant. Dabei wird jeweils vormittags und nachmittags zwei Stunden gemeinsam mit den Schilehrern geübt und trainiert, am Nachmittag des letzten Kurstages können die Kinder dann zum Abschluss des Kurses das Erlernte in einem Schirennen unter Beweis stellen. Wie auch schon in den vergangenen Jahren ist der Schikurs für alle Mitglieder des Schiclub Obernberg kostenlos. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

Die Inbetriebnahme des Schiclubliffts in der Frade sowie die Abhaltung der Ortscuprennen und der Vereinsmeisterschaft wird – in Abhängigkeit von der jeweiligen Schneelage – rechtzeitig bekannt gegeben. Auch der Termin für das Vereinerennen, das im Rennkalender des Schiclub Obernberg immer ein ganz besonderes Highlight mit hohem Spaßfaktor darstellt, wird frühzeitig bekannt gegeben werden. Das Vereinerennen wird heuer erstmals vom Sportball entkoppelt an einem separaten Termin stattfinden.

Auch zum Sport- bzw. Faschingsball möchten wir bereits ganz herzlich einladen: Dieser wird am 7. Februar 2015 im Obernberger Gemeindesaal stattfinden. Wir freuen uns schon auf viele kreative Kostüme, tolle Showeinlagen und einen farbenfrohen Abend!

Hier noch einmal alle Veranstaltungen auf einen Blick:

Inbetriebnahme Schiclublifft:	sobald die Schneelage den Betrieb erlaubt
Kinderschikurs:	26./ 27./ 28. Dezember 2014
Faschingsball:	Samstag, 7. Februar 2015
Ortscuprennen:	Termine werden noch bekannt gegeben
Vereinsmeisterschaft:	Termin wird noch bekannt gegeben
Vereinerennen:	Termin wird noch bekannt gegeben

...und bereits unbedingt vormerken:

Im kommenden Jahr 2015 feiert der Schiclub Obernberg sein 50-jähriges Jubiläum! Das muss natürlich ausgiebig gefeiert werden – man darf sich auf Top-Unterhaltung sowie ein tolles Rahmenprogramm freuen! Die 50-Jahr-Feier wird im Sommer 2015 stattfinden, nähere Details werden frühzeitig bekannt gegeben.

Und um den Winter auch all jenen schmackhaft zu machen, die immer noch auf einen schönen Sommer warten – hier ein Foto aus der vergangenen Saison:

Der Schiclub Obernberg wünscht allen Mitgliedern und Obernberger Haushalten einen guten Start in die Wintersaison sowie eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen!



für den Schiclub Obernberg: Katrin Knoflach (Schriftführer- Stv.in)

Heimatbühne Obernberg



Die heurige Spielsaison der Heimatbühne Obernberg am Brenner wird garantiert himmlisch – denn unser aktuelles Stück „Der Himmel wartet nit!“ von Markus Scheble und Sebastian Kolb ist eine echt „Geistreiche“ Komödie:

Engel werden ist nicht schwer, Engel sein dagegen sehr – so zumindest sieht es für den vor kurzem verstorbenen Stelzl aus, der bereits seit einiger Zeit vor der Himmelpforte auf Einlass wartet, bis man ihm endlich mitteilt, dass dieser ihm erst gewährt wird, wenn er vorher noch eine Aufgabe erfüllt: Er soll den verstorbenen Tischlermeister Bömmerl abholen und innerhalb von 24 Stunden in den Himmel begleiten. Empört, dass es für einen ehemaligen Polizeibeamten keine anspruchsvollere Aufgabe gibt, möchte Stelzl die Sache so schnell wie möglich hinter sich bringen und macht sich sofort auf den Weg zu seinem ehemaligen Schulkameraden Bömmerl. Doch der denkt gar nicht daran, nach seinem unerwarteten Ableben einfach so alles stehen und liegen zu lassen, steht doch seine Tochter Anna nun mit den finanziellen Problemen der Tischlerei alleine da. Ein Lottoschein, den Bömmerl kurz vor seinem Tod ausgefüllt hat, könnte alles zum Guten wenden, doch dieser droht in die falschen Hände zu geraten. Allerdings kann ein Verstorbener da nicht mehr viel machen – oder doch? Werden die beiden Engelsanwärter noch rechtzeitig zur Himmelpforte gelangen können? Denn: Der Himmel wartet nit!!!

SPIELTERMINE:

Freitag, 26.12.2014 (Premiere)
Sonntag, 28.12.2014
Freitag, 02.01.2015
Freitag, 09.01.2015
Sonntag, 11.01.2015 (Nachmittagsvorstellung mit Kaffee & Kuchen)

Die Vorstellungen finden im Gemeindesaal Obernberg jeweils um 20:15 Uhr statt, die Nachmittagsvorstellung beginnt um 15 Uhr.



Noch kein Weihnachtsgeschenk???

Reservierungen sind bei Sylvia Aichholzer Tel. 0664/2136547, bei Ernst Waldner Tel. 0680/1309666 oder direkt auf unserer Homepage unter www.heimatbuehne-obernberg.at möglich.



Die Heimatbühne Obernberg am Brenner freut sich auf den Besuch vieler Theaterfreunde!

**Michaela Jenewein & Stefanie Strickner
für die Heimatbühne Obernberg**



Pfarrgemeinderat

Es ist wieder Advent. Es ist die Zeit, in der wir uns auf das Fest der Geburt Jesu vorbereiten. Halten wir einmal inne und nehmen Abstand von der Hektik und Geschäftigkeit in der vorweihnachtlichen Zeit. Nehmen wir uns Zeit füreinander, aber auch für Gott. Es ist ein gutes Zeichen, wenn in der Familie jeden Adventssonntag eine Kerze mehr angezündet wird, dabei gebetet, miteinander gesprochen, Weihnachtslieder gesungen und, wenn möglich, musiziert wird. Das kann für uns alle bereichernd sein.

Nun ein kurzer Blick zurück:

Das Pfarrfest konnte heuer wegen schlechten Witterungsverhältnissen erst im September abgehalten werden. Der Pfarrgemeinderat Obernberg möchte sich bei allen Besuchern und bei allen, die zum guten Gelingen des Festes beigetragen haben, recht herzlich bedanken.

Noch eine kurze Vorausschau: Die Sternsinger kommen am 3.1., 4.1. und 5.1. 2015.

***Eine besinnliche Adventzeit, frohe und gesegnete Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr
wünscht der Pfarrgemeinderat Obernberg.***

Ottilie Hölzler

Ministranten Obernberg

Mit neuem Schwung starten die Obernberger Ministranten in den Herbst und Winter – mit einem fleißigen Sommer voller Ministrierdienste hinter ihnen. Fürs brave und verlässliche Ministrieren in den letzten Monaten vorweg schon vielen Dank!

Ministrantenausflug

Als Dankeschön für den Dienst in der Kirche organisiert die Pfarre Obernberg alljährlich einen kleinen Ausflug für die Ministranten, der bei den Kindern immer sehr beliebt ist. Diese Jahr fand der Ausflug am Freitag, den 22. August 2014, statt und führte uns nach Südtirol ins Brixener Schwimmbad „Aquarena“, wo wir schon einige schöne Ausflüge verbracht hatten. Nach einer kurzen Autofahrt mit den Begleitpersonen Tilli Hölzler, Diakon Hermannjosef Hittdorf, Barbara und Andreas Kandler sowie Katrin Knoflach erreichten wir das Schwimmbad kurz nach Mittag. Langeweile kam dort bei Wildwasserstrudel, Rutsche und den vielen Becken keine auf, und einige echte Wasserratten wagten sogar einen Sprung vom 5-Meter-Turm. Zur Stärkung ging es nach einigen Stunden im kühlen Nass in die Pizzeria „Andrea“ am Brenner, wo bei nettem Beisammensein und leckerem Essen sämtliche Energiereserven wieder aufgefüllt werden konnten. Auch an dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Begleitpersonen, die sich für den Ausflug Zeit genommen haben, sowie an die Ministranten für die zahlreiche Teilnahme!



Neue Ministranten

Erfreulicherweise haben sich einige der diesjährigen Erstkommunikanten bereit erklärt, das Team der Obernberger Ministranten in Zukunft zu verstärken. Aktuell wird gemeinsam mit Diakon Hermannjosef Hittdorf noch fleißig geprobt, damit dann beim ersten Ministrierdienst, der natürlich ganz besonders aufregend ist, auch alles gut klappt. Eure MinistrantenkollegInnen und die Pfarre Obernberg freuen sich über euer Engagement! Die Vorstellung der neuen Ministranten wird wieder im Rahmen einer Messfeier erfolgen, der genaue Termin wird über die Gottesdienstordnung bekannt gegeben werden.

Winterprogramm für die Ministranten

Am Samstag, den 20. Dezember, findet eine kleine Weihnachtsfeier für die Obernberger Ministranten im Widum statt, bei der Diakon Hermann-Josef Hittdorf für die Minis kochen wird. Im Jänner werden dann einige Ministranten bei der Dreikönigs-Aktion als Sternsinger durch Obernberg ziehen.

Zum Abschluss noch ein recht herzliches Dankeschön an zwei ehemalige Ministranten: Der heurige Ministrantenausflug war zugleich auch der Abschied von Jakob Salchner und Robert Gogl, die nach einigen Jahren im Ministrierdienst in den „Ruhestand“ gehen. Vielen Dank für euren Dienst!

***Abschließend noch einmal ein großes Dankeschön an alle Ministranten und ihre Eltern
für die Unterstützung das ganze Kirchenjahr hindurch!***

für die Obernberger Ministranten: Katrin Knoflach

Jb/Lj Obernberg

Die Jungbauernschaft/ Landjugend Obernberg darf auf einen erlebnisreichen Sommer zurückblicken und ist im Herbst mit neugewähltem Ausschuss wieder in eine neue Funktionärsperiode gestartet. Hier ein kleiner Überblick:

Sommer 2014

Am 19. und 20. Juli 2014 fand das Sommerfest unseres Vereines statt. Für musikalische Umrahmung sorgte die „Musikkapelle Obernberg“ und das Duo „Zillertaler Berggranaten“. Leider mussten wir unser Programm, durch plötzlichen Schlechtwettereinbruch nach der Feldmesse am Sonntag, etwas schmälern. Ein besonderes Lob gilt den freiwilligen Helfern, die zu einem reibungslosen Ablauf des Festes beigetragen haben.

Zum Abschluss der dreijährigen Funktionärsperiode veranstaltete die Jungbauernschaft Obernberg einen Ausflug für Ihre Funktionäre und Mitglieder. Als Ausflugsziel hatten wir uns die Herreninsel am Chiemsee und das Herbstfest in Rosenheim ausgesucht, das an diesem Wochenende seine Tore öffnen sollte. Ein Ausflug, bei dem jeder auf seine Kosten kam.



Neuwahlen für die Funktionärsperiode 2014-2017



Am Samstag, dem 06. September 2014, fand im Almi's Berghotel die Jahreshauptversammlung mit anschließenden Neuwahlen statt. Nach den Berichten des Obmanns und der anderen Funktionäre des Vereins wurden die Neuwahlen unter der Leitung von Bürgermeister Roman Grünerbl und Ortsbäuerin Anita Heidegger gestartet. Als Ehrengäste waren weiteres der Gebietsobmann Alois Strickner und Bezirksleiter Christoph Appler vor Ort. Der Ausschuss wurde bis auf eine Position völlig neu besetzt, wobei sechs Mitglieder zum ersten Mal im Ausschuss vertreten sind. Als neuer Obmann wird

Felix Kofler gewählt und löst damit Bernhard Riml ab. Als Stellvertreter wird Martin Gröbner in der Wahl ermittelt. Mit Christina Grünerbl und Jennifer Egg werden Ortsleiterin und Stellvertreterin festgelegt. Thomas Hammer und Kathrin Knoflach als Kassier und Schriftführer werden von Tanja Penz und Thomas Almberger abgelöst. Neben Stefan Kristandl, der weiterhin Beirat bleibt, kommen Viktoria Kofler, Lukas Knoflach, Georg Grünerbl und Arno Penz in den Ausschuss.

An dieser Stelle möchte sich der neue Ausschuss bei den ausgeschiedenen Mitgliedern des alten Ausschusses herzlich für ihr Engagement und die großartige Arbeit für die Jb/Lj Obernberg bedanken.

Im anschließenden Herbst wurde der neue Ausschuss gleich einige Male auf die Probe gestellt. Als voller Erfolg konnte die wieder eingeführte Agape von uns verzeichnet werden. Der brachte eine Menge Bestellungen ein.

Was ist in nächster Zeit geplant?

Am 17. Jänner 2015 wartet das Gebietsrodelrennen mit Jungbauernball auf euch. Das Rennen wird um 14:00 Uhr am Obernbergersee (vorausgesetzt die Schneelage lässt es zu) gestartet. Die Preisverteilung findet am Abend am Jungbauernball statt. Für Unterhaltung sorgt die Tanzmusik „Die Öztaler Mander“.

Wir freuen uns auf zahlreiche Rodler und einen stimmungsvollen Jungbauernball! In der Zwischenzeit wünscht die Jungbauernschaft/ Landjugend allen ObernbergerInnen noch eine besinnliche Adventszeit, ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein glückliches Jahr 2015!

für die Jb/ Lj Obernberg: Thomas Almberger (Schriftführer)

Bergrettung Ortsstelle Gries/ Obernberg



Im Juni feierten wir am Muttenkopf die Gipfelmesse zum Gedenken der verstorbenen Bergrettungskameraden, besonders auch unseres im Jänner verstorbenen Kameraden Karl Strickner.

Im August fand am Festplatz in Obernberg der zweite „Tag der Bergrettung“ statt, mit reger Teilnahme von Jung und Alt. Ein großes „Highlight“ war dieses Jahr die große Tombola mit einem Bild von unserem Kameraden Kurt Dibiasi als Hauptpreis! Vom Erlös wurden u.a. zusätzliche Funkgeräte sowie eine Gebirgstrage angekauft.

Am 22.08.2014 wurden wir zu einem Einsatz nach Obernberg gerufen. Ein Vater hatte sich mit seinem 9-jährigen Sohn im Bereich der schwarzen Wand bei äußerst schlechter Sicht verirrt. Obwohl wir mit 15 Mann vom Polizei-Hubschrauber bis zum kleinen Tribulaun geflogen wurden, gestaltete

sich der Einsatz als schwierig. Es war schon spät, die Dunkelheit brach ein, und es zog starker Nebel auf, sodass auch unsere eigene Sicherheit gefährdet war.

Nach stundenlanger Suche konnten die zwei spätnachts schließlich wohlauf aber erschöpft gefunden werden. Beim Abtransport im dichten Nebel musste der Sohn getragen und der Vater gestützt werden. So wurde das Tal erst gegen 5:00 Uhr morgens erreicht, wo wir glücklicherweise von der Freiwilligen Feuerwehr Obernberg mit einer Jause und warmen Getränken empfangen wurden. Für diese Hilfe möchten wir uns nochmals herzlich bedanken!

Auch viele Übungen wurden im Jahr 2014 durchgeführt. Unter anderem hatten wir eine anspruchsvolle Bergeübung im Klettergarten in Obernberg.

Eine unserer größeren Übungen war sicherlich die Übung gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Obernberg – die Übungsannahme war hierbei der Absturz eines PKWs in ein steiles Bachbett mit zwei verletzten bzw. eingeklemmten Personen.

Bedanken möchten wir uns zuletzt bei den Gemeinden Gries und Obernberg für die jährliche finanzielle Unterstützung! Nochmals möchten wir uns auch recht herzlich beim „Almi's Berghotel“ bedanken, welches uns heuer eine großzügige Spende im Wert von € 500,00 übergeben hat.



Joannes Castelein, Einsatzleiter

VVT-SmartRide-App

Die neue VVT SmartRide App ist da! Alle Verbindungen für ganz Österreich, alle Verkehrsmittel und alle Reiseinformationen in nur einer App.

Seit 2011 bietet der Verkehrsverbund Tirol mit SmartRide den optimalen mobilen Routenplaner für den öffentlichen Verkehr. Über 100.000 User sind damit mittlerweile in Tirol unterwegs und tätigen täglich bis zu 15.000 Abfragen. **Jetzt wird die App noch smarter und liefert Informationen weit über Tirol und den Öffentlichen Personennahverkehr hinaus. Was die neue SmartRide App alles kann:**

Sie haben ein Ziel und suchen die beste Verbindung, einen Vergleich zwischen Öffis, PKW, Rad- und Fußwegen auf einen Blick? Möchten mehrere Verkehrsmittel miteinander verknüpfen, Ihre Reisedaten im persönlichen Kalender speichern bzw. Reisepartner per SMS oder E-Mail informieren? Dann sind Sie bei SmartRide genau richtig.

Alle Funktionen von VVT SmartRide im Überblick:

- Abfahrtszeiten und Verbindungen aller öffentlichen Verkehrsmittel
NEU: alle Verkehrsmittel Öffis, Auto, Fahrrad und Fußwege

- + alle Verbindungen für ganz Österreich
- NEU:** Alle Reiseinformationen (Verkehrsmeldungen, Umleitungen, Staus, Baustellen...)
- NEU:** Objektive Vergleichbarkeit aller Verkehrsarten anhand von Reisezeiten und Angabe des CO2 Verbrauchs
- VVT Tarife und Echtzeitinfo für den Öffentlichen Verkehr
- Haltestellensuche via GPS – alle umliegenden Haltestellen werden angezeigt
- NEU:** Mobility Radar zeigt auf einen Blick die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln in einem Radius bis max. 20 Minuten auf der Karte
- Persönliche Abfahrtsorte und Routen als Favoriten
- Export der gewählten Verbindungsdaten via E-Mail oder SMS
- Speichermöglichkeit im persönlichen elektronischen Kalender
- Übersichtliche Hintergrundkarte



Mehr Informationen und kostenloser Download unter: www.vvt.at/smartride

Ein Beispiel.

Planen Sie mit SmartRide Ihren Wochenendausflug, zum Beispiel eine Fahrt von Seefeld in Tirol nach Wien in den Zoo. Sie brauchen dazu keine Haltestellennamen zu wissen, geben Sie einfach Straßennamen oder Ihr Ausflugsziel ein. SmartRide zeigt Ihnen die zeitlich am nächsten gelegenen Verbindungen, vom Fußweg zur Haltestelle in Seefeld, über die Fahrt mit der S-Bahn zum Hauptbahnhof Innsbruck, die Weiterfahrt mit dem Railjet nach Wien und den Umstieg in die dortige U-Bahn, an. Nutzen Sie die neue VVT SmartRide App und profitieren Sie von der Runduminformation für ganz Österreich.

Über diesen Link geht's zu dem mit dem Tirolissimo Award 2014 für TV/Kino-Spot ausgezeichneten VVT SmartRide Spot: <http://goo.gl/Vgdg2c>

„Don't drink and drive“

.LPD

REPUBLIK ÖSTERREICH
LANDESPOLIZEIDIREKTION TIROL

**Die Polizei appelliert an alle Autofahrer,
sich nicht alkoholisiert ans Steuer zu setzen!**

Mit dem Beginn der Adventzeit Ende November/Anfang Dezember werden im ganzen Land wieder Christkindmärkte ihre Pforten öffnen. Auch diverse Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern stehen unmittelbar bevor. Die Erfahrung aus den vergangenen Jahren zeigt, dass sich nach solchen Märkten, Festen und Feiern immer wieder auch alkoholisierte Personen ans Steuer ihres Fahrzeuges setzen.

Die Alkoholgehalt und die Wirkung der verschiedenen Punsch-Getränke werden vielfach unterschätzt. Begünstigt durch die Süße und Wärme wird der Alkohol sehr schnell im Blut aufgenommen. Mit steigendem Alkoholpegel werden dann oft die besten Vorsätze über Bord geworfen: Wollte man ursprünglich mit dem Taxi nach Hause kommen, zieht es mancher dann doch vor, „die kurze Strecke“ in seinem eigenen Auto nach Hause zu fahren. Man vergisst sehr schnell, dass mit zunehmendem Alkoholspiegel gleichzeitig die Fahrtüchtigkeit rapide abnimmt. So ist es nicht verwunderlich, dass in der Adventzeit immer wieder schwere Unfälle passieren, die bei verantwortungsbewusstem Handeln vermeidbar gewesen wären.

- ⇒ Bei einem Promillewert von 1.0 steigt das Unfallrisiko auf das 7-fache, bei 1.2 Promille auf das 12-fache und bei 1.8 Promille auf das 30-fache.
- ⇒ Vielfach wird auch vergessen, dass nach übermäßigem Alkoholgenuss am Abend bzw. in der Nacht sich dieser nicht bereits nach wenigen Stunden wieder verflüchtigt hat („Restalkohol“). Der Körper baut in einer Stunde lediglich ca. 0,1 Promille ab. Viele sind verwundert, wenn sie am Morgen oder Vormittag danach mit gefährlichen Promillewerten kontrolliert werden.

Die Tiroler Polizei wird in der Vorweihnachtszeit wieder eine ganze Reihe von Alkoholkontrollen – auch in Form von Planquadraten – durchführen. Die über 240 Alkomaten und Vortestgeräte kommen bei Überwachungsmaßnahmen auf Autobahnen, Landes- und Gemeindestraßen zum Einsatz.

Ziel aller dieser Kontrollen ist es, Fahrten in alkoholisiertem Zustand und folglich auch Alkohol-Unfälle möglichst zu verhindern und verantwortungsbewusste Verkehrsteilnehmer vor alkoholisierten Fahrzeuglenkern zu schützen.

Damit man Advent, Weihnachtsmärkte, Weihnachts- und Jahresabschlussfeiern richtig genießen kann, mögen folgende Ratschläge beherzigt werden:

- Organisieren Sie nicht nur den Besuch am Christkindlmarkt bzw. die Weihnachtsfeier oder den Jahresabschluss, sondern kümmern Sie sich auch um einen nüchternen Chauffeur
- Benützen Sie öffentliche Verkehrsmittel
- Denken Sie an Fahrgemeinschaften
- Benützen Sie Taxis
- Vertrauen Sie auf keinen Fall auf Ihr Glück, Tricks oder Ausreden

Die Folgen einer Fahrt in alkoholisiertem Zustand können dramatisch sein:

- Verlust des Führerscheines, Entzug der Lenkerberechtigung
- hohe Geldstrafen
- Strafrechtliche Konsequenzen bis hin zur Freiheitsstrafe
- Verlust des Arbeitsplatzes
- Gefährdung der Existenz
- Schadenersatz, Schmerzensgeld, Regressforderungen von Versicherungen und nicht zuletzt Tod und Leid für Familien

Unser abschließender Tipp: **Don't drink and drive!** Lassen Sie Ihr Auto stehen – es gibt Alternativen!

Für spezielle Fragen im Zusammenhang mit dem Thema „Alkohol am Steuer“ stehen die zuständige Polizeiinspektion (059133/7125, Hr. Salchner) oder die Landesverkehrsabteilung der LPD Tirol (Tel. 059133/70/4100) zur Verfügung. **SALCHNER Hans, KI**

Ausgeföhnt und ausgemixt?

Alte Geräte bringen und gewinnen ...

Föhn, Zahnbürste, Staubsauger, Rasierapparat – hat Ihr Elektrogerät seine besten Tage hinter sich? Doch wohin mit Mixer & Co., wenn diese ihren Dienst versagen? Elektro-Altgeräte sind nämlich zu schade für den Restmüll! Warum? – Sie enthalten wichtige Wertstoffe, die durch die richtige Entsorgung weiter im Rohstoffkreislauf bleiben. So werden Ressourcen und Umwelt geschont.

Daher: Elektro-Altgeräte – vom CD-Player bis zur Waschmaschine, von der Bohrmaschine bis zum Computermonitor – zum Recyclinghof bringen und kostenlos (!) beim entsprechenden Container abgeben. Batterien und Akkus ebenfalls mitnehmen und kostenlos am Recyclinghof entsorgen.



Alte Elektrogeräte bringen und tolle Preise gewinnen! (Bild: ATM)

Mitmachen und gewinnen

Wer Wertstoffe sammelt, gewinnt: Einfach Elektro-Altgeräte auf dem Recyclinghof abgeben und Gewinnkarte ausfüllen. Es winken tolle Preise vom Staubsauger-Roboter bis zum modernen Navigationsgerät! Die Initiative ist eine Aktion der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte und wird in den Bezirken Innsbruck-Land und Schwaz durchgeführt.

www.atm-online.at



Welche Geräte können kostenlos am Recyclinghof abgegeben werden?

Kleine Elektro-Altgeräte: Dazu zählen tragbare Elektrogeräte wie Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, elektrische Pfeffermühle, Rasierapparate, Zahnbürsten, Blutdruckmessgeräte (Netz/Akku), Radios, CD-Player, Videorekorder samt Fernbedienung, Bohrmaschinen, Handkreissägen, Computerzubehör wie Tastatur, Drucker, Maus, USB-Sticks, Computerspiele (Konsole), Telefone, Headsets

Große Elektro-Altgeräte: Groß ist laut Elektroaltgeräte-Verordnung jedes Gerät, dessen Seitenlänge länger als 50 cm ist: etwa Waschmaschinen, E-Herde, Bildschirmgeräte, Kühlschränke, Geschirrspüler etc.

Tirol 2050 energieautonom



Da schau her - Wir alle sind „Tirol 2050 energieautonom“

In Tirol tut sich was. Immer mehr Menschen tragen dazu bei, dass der Energieverbrauch weniger wird und heimische, erneuerbare Energieträger zur Versorgung mit Wärme und Strom eingesetzt werden. Auf www.tirol2050.at sammeln wir tolle Projekte und Ideen, die aufzeigen, wie wir weniger Energie verbrauchen. Und zudem dazu beitragen, dass sich Tirol bis 2050 völlig unabhängig von fossilen Energien mit heimischen Ressourcen versorgen kann. Machen Sie mit, reichen Sie ein und inspirieren Sie andere damit!

Energiezukunft liegt in unseren Händen

Werfen wir einen Blick in Tirols Zukunft. Wir schreiben das Jahr 2050: Unsere Kinder und Enkelkinder leben in einem Land, in dem ausschließlich erneuerbare Energieträger genutzt werden. Autos rollen laut- und emissionslos durch die lebenswerten Wohnviertel der Gemeinden und Städte. Gebäude erzeugen Energie und speisen sie in Heizungs- und Stromnetze ein. Was nach Science-Fiction klingt, ist für Tirol ein konkreter Zukunftsplan. Der Weg dorthin hat schon begonnen und wir alle können dazu beitragen. Reichen auch Sie IHR Energieprojekt zur Veröffentlichung auf www.tirol2050.at ein. Egal ob die Solaranlage am Dach, die Ihre Badewanne mit Warmwasser füllt oder das E-Bike, um das sich die Familienmitglieder streiten - kein Beitrag ist zu klein oder zu ungewöhnlich. Die gesamte Summe aller Bemühungen bringt uns weg von Erdöl und Gas.

Werden Sie Teil von Tirol 2050....

.... und erzählen Sie uns von ihren Projekten und Ideen. Inspirieren und motivieren Sie damit andere! Die Energieunabhängigkeit lebt davon, dass wir alle TirolerInnen ins Boot holen und gemeinsam an einem Strang ziehen. Auf der Onlineplattform www.tirol2050.at sammeln wir positive Beispiele und wollen so alle motivieren etwas zu verändern. So einfach geht's: Sie können direkt auf www.tirol2050.at das Online-Formular ausfüllen und abschicken. Oder Sie schicken eine kurze Projektbeschreibung mit Foto an info@tirol2050.at. Bevor Ihr Projekt onlinegeschaltet wird, werden Sie von einem/r MitarbeiterIn von Energie Tirol informiert. Auf einer interaktiven Projektlandkarte wird dann Ihr ganz persönliches Projekt abrufbar sein. Diese Karte bildet das Herzstück der Website von „Tirol 2050 energieautonom“. Einfach Mailen und Mitmachen – wir alle sind Tirol 2050 – energieautonom.

Kontakt

Tirol 2050
Südtiroler Platz 3/4, 6020 Innsbruck
info@tirol2050.at, www.tirol2050.at



ORF-Programme in HD



Ab dem 25. Oktober 2014 sendet der ORF auch alle „Bundesland heute“-Sendungen in HD – wie auch die Programme von ORF III Kultur und Information und ORF SPORT+. Damit steht nun die gesamte ORF-Senderfamilie den Österreicherinnen und Österreichern in HD mit bis zu fünffach besserer Auflösung zur Verfügung – und das ohne Zusatzkosten, wie sie zum Beispiel bei vielen kommerziellen Anbietern zu entrichten sind.

Welche Schritte zur Einstellung der neuen HD-Angebote nötig sind, hängt davon ab, ob die Seherinnen und Seher ihre ORF-Programme via Satellit, via Antenne oder via Kabel empfangen.

Um dem Publikum die Sendereinstellung zu erleichtern, hat der ORF ein **umfangreiches Informationspaket** mit einer eigenen Website und einer eigenen Hotline zusammengestellt.

Website: Auf der Website hd.ORF.at sind alle Informationen zum HD-Empfang zusammengestellt.

Hotline: Die ORF DIGITAL-SERVICE-HOTLINE 0800 / 090 010 gibt gratis Auskunft und individuelle Hilfestellung.

Wichtig: An der Ausstrahlung der ORF-Programme in SD ändert sich vorläufig nichts.

Gefallene & Vermisste im 1. Weltkrieg

Im Jahr 2014 jährt sich der Beginn des Ersten Weltkrieges zum hundertsten Mal. In dieser „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ fanden mehr als neun Millionen Soldaten einen grausamen Tod, weitere rund 20 Millionen wurden verwundet und blieben fürs Leben an Körper oder Seele gezeichnet. Auch zahlreiche Obernberger mussten, hauptsächlich in Galizien und in den Dolomiten, für die österreichisch-ungarische Monarchie ihr Leben aufs Spiel setzen. Wenn auch der Kaiser bei der Bevölkerung sehr beliebt war, gerne zogen die Soldaten sicher nicht in den Krieg. Die traurige Bilanz: Zwölf Obernberger sind im Ersten Weltkrieg gefallen, drei weitere gelten als vermisst. Unter den Gefallenen war auch der Kaiserjäger Johann Larcher (Sohn des Michlerbauern). Er war geboren am 1. Februar 1894, rückte am 26. Oktober 1914 zum Kriegsdienst ein, machte die Feldzüge in Galizien mit, wo er am 11. Mai 1915 schwer verwundet wurde. Im September 1915 rückte er neuerdings ins Feld und wurde einer Maschinengewehrabteilung zugeteilt. Seine tödliche Verwundung, welche durch Verleihung der Goldenen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet wurde, wird in der belobenden Anerkennung folgendermaßen erzählt: „Johann Larcher hat in der Nacht vom 21. zum 22. August 1916 bei einem Gefecht in Travenanzes in den Dolomiten ein Beispiel tapferen, opferwilligen Verhaltens gegeben. Als einer der letzten der kleinen, tapferen Schar, die nach heftigstem Trommelfeuer dem achtfach überlegenem Feinde noch äußersten Widerstand leistete, harrte Larcher, obwohl durch Bauchschuss schwer verwundet, noch bis zum letzten Momente aus und brachte dann trotz seiner schweren und einer zweiten Verwundung (Handschuss) unter Aufbietung aller Kräfte noch seine Muskete unverehrt zurück.“ Larcher starb gottergeben und nach Empfang der heiligen Sterbesakramente am 7. September 1916 in einem Spital in Bruneck. Seine Beerdigung erfolgte einen Tag später auf dem Soldaten-Waldfriedhof zu Bruneck unter besonderen militärischen Ehren und unter Teilnahme des Divisionärs sowie zahlreicher Offiziere und starker Mannschaftsdeputationen. Vier Tage vor seinem Tod war Larcher noch die Goldene Tapferkeitsmedaille überreicht worden.



Zwei Kriegerdenkmäler in Obernberg

In vielen Ortschaften erinnern auf dem Hauptplatz, bei der Kirche oder auf dem Friedhof Kriegerdenkmäler an die Gefallenen beider Weltkriege, wobei die ersten bereits im Laufe des Ersten Weltkrieges entstanden sind. In Obernberg ließ Monsignore Dr. Wendelin Haidegger (1865-1930) im Jahr 1922 bei seinem Neggl-Hof ein großes Kreuz errichten und bestimmte es zum Kriegerdenkmal. Er wirkte lange Jahre als Professor am Priesterseminar in Brixen und von 1919-1930 als Landesrat in der Tiroler Landesregierung. Haidegger war auch als Schriftsteller tätig und machte sich unter anderem als Verfasser des mehrbändigen Werks „Der europäische Krieg. Seine Entstehung und Tragweite und sein bisheriger Verlauf“ einen Namen. Auf dem Neggl-Kreuz, das 2014 renoviert wurde, sind links und rechts des Korpus die zwölf Gefallenen und drei Vermissten des Ersten Weltkrieges eingraviert. Doch es sollte nur bis zum Jahre 1937 dauern, bis ein weiteres Denkmal als Erinnerung an die Opfer des Ersten Weltkrieges errichtet werden sollte. Der neu gegründete Kriegerverein unter Obmann Leonhard Hölzler (Glasn) wollte ein Denkmal näher bei der Kirche, „um alle Jahre eine Ehrung der Gefallenen“ vornehmen zu können. Dort wurden später auch die 19 Gefallenen und elf Vermissten des Zweiten Weltkrieges eingetragen. Den Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege wird noch heute alljährlich gedacht: Stets am ersten Sonntag nach Allerheiligen findet ein Kriegergedenken mit Kranzniederlegung statt.

Gefallene (12)

Alois Saxer	1888-1914	Bauernsohn vom Hilber
Wendelin Salchner	1884-1914	Bauernsohn vom Mandler
Andreas Hilber	1873-1915	Bauernsohn vom Moser
Michael Holzmann	1894-1915	Bauernsohn vom Oxner

Franz Kalchschmid	1894-1915	
Adolf Eiter	1891-1915	Bauernsohn vom Lehrer (Leite)
Franz Hilber	1896-1915	Bauernsohn vom ehemaligen Moar-Bauern (Frade)
Josef Mair	1860-1915	Bauer beim Krapfer
Johann Jenewein	1872-1916	Bauer beim Binter
Johann Larcher	1894-1916	Bauernsohn vom Michler
Josef Mair	1896-1917	Bauernsohn vom Krapfer
Emil Eiter	1897-1918	Bauernsohn vom Lehrer (Leite)

Vermisste (3)

Georg Haider	1883-1914	Bauernsohn vom Waldbauer
Alois Saxer	1885-1914	Bauernsohn vom Hafner
Konrad Larcher	1892-1915	Bauernsohn vom Michler



Das 1922 errichtete Neggl-Kreuz war das erste Kriegerdenkmal in Obernberg.

Paul Salchner

Rückblick

- 26.02.2014: Geburt von Ameli Ruiter
- 18.08.2014: 85. Geburtstag von Josef Saxer
- 01.11.2014: 80. Geburtstag von Herta Larcher
- 01.12.2014: 75. Geburtstag von Josef Hammer
- 14.12.2014: 75. Geburtstag von Alois Penz



75. Geburtstag von Josef Hammer



75. Geburtstag von Alois Penz

Offener Treff in Obernberg



Du brauchst auch mal einen Tapetenwechsel? Als perfekte Abwechslung für Mutter, Vater und Kind empfiehlt sich unser Offener Treff. Hier hat der Nachwuchs Zeit zum Spielen und Schmökern. Eltern können nicht nur bei einem Schalerl Kaffee relaxen, sondern sich vor Ort auch über Wissenswertes, Neues informieren und Aktuelles einholen. Kurz: eine tolle Bereicherung für Eltern und Kinder.

**Gertrud freut sich auf zahlreiche Besucher –
in der Kinderkrippe Obernberg,
jeden Dienstag von 9.30 – 11.30 Uhr.**

Team des Eltern-Kind-Zentrum Wipptal

Verwendung pyrotechnischer Gegenstände zum Jahreswechsel

Die Landespolizeidirektion Tirol weist darauf hin, dass die Verwendung pyrotechnischer Artikel umfangreiche Gefahren und zudem Belästigungen Dritter mit sich bringt. Vor allem ruhebedürftige Mitbürger und Tiere werden durch das Verwenden solcher Artikel beeinträchtigt.

Der Gesetzgeber hat daher im Pyrotechnikgesetz (PyroTG 2010) umfangreiche Beschränkungen hinsichtlich **Besitzes, Überlassung** und **Verwendung** von pyrotechnischen Gegenständen erlassen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist, sofern vom Bürgermeister mittels Verordnung nicht bestimmte Teile von diesem Verbot ausgenommen sind. In Innsbruck besteht keine Ausnahmereordnung. Unter dieses Verbot fallen bereits einfache frei erwerbliche Knallkörper. Insbesondere verboten ist auch eine Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten.

Ebenfalls verboten ist das gemeinsame Zünden von Feuerwerksartikeln der Klassen F1 und F2. Seit 04.07.2013 besteht überdies ein Verbot der Überlassung und des Inverkehrbringens von Knallkörpern mit Blitzknallsätzen der Kategorie F2 (Piraten mit der Bezeichnung „BKS“, „flash powder“).

Darüber hinaus bestehen hinsichtlich des Besitzes, der Verwendung und der Überlassung von pyrotechnischen Gegenständen und pyrotechnischen Sätzen die Altersbeschränkungen gemäß § 15 PyroTG 2010.

Einteilung	Artikel/Gegenstand	Altersstufe für Besitz und Verwendung
Kategorie F1	Feuerwerkskörper, die eine sehr geringe Gefahr darstellen, Verwendung innerhalb von Wohngebäuden möglich (z.B. Feuerwerksscherzartikel)	Ab 12 Jahre
Kategorie F2	Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen. Verwendung im Freien vorgesehen. Frei erwerbbar (Altersbeschränkung) Knallkörper, Raketen	Ab 16 Jahre
Kategorie F3	Feuerwerkskörper, die eine mittlere Gefahr darstellen	Ab 18 Jahre und Bewilligung
Kategorie F4	Feuerwerkskörper, die eine große Gefahr darstellen	Ab 18 Jahre und Bewilligung

Sämtliche pyrotechnische Gegenstände der Kategorien F1 bis F4 und solche der Klassen I bis IV, die aufgrund der Übergangsbestimmungen des § 47 PyroTG 2010 noch die Kennzeichnung nach dem Pyrotechnikgesetz 1974 aufweisen dürfen, haben **jedenfalls**

- eine Angabe über die Klasse oder Kategorie,
- Bezeichnung, Name, Typ,
- eine Gebrauchsanweisung sowie
- eine Altersbeschränkung

in deutscher Sprache aufzuweisen. Der Besitz und Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen ohne Kennzeichnung (illegal eingeführt oder selbst hergestellt) sind verboten. Auf die Gefahren der Verwendung von nicht gekennzeichneten oder selbst hergestellten Feuerwerksartikeln wird besonders hingewiesen.



Die missbräuchliche Verwendung ist gem. § 40 PyroTG 2010 mit einer Geldstrafe bis zu € 3.600,- oder mit Freiheitsstrafe bis zu drei Wochen zu bestrafen.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Obernberg am Brenner - offenes, unparteiisches Informationsblatt für die Gemeinde Obernberg a. Br.

Mitarbeit: Stefanie Strickner, Roman Grünerbl; Kontakt: steffi.strickner@gmx.at, 0699/ 10778955

Danke an die Lieferanten der einzelnen Beiträge, welche auch für deren Inhalt verantwortlich sind. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Alle Obernbergerinnen und Obernberger sind herzlich zur Lieferung von Beiträgen eingeladen. Das Redaktionsteam behält sich je nach Platzangebot eventuelle Kürzungen bzw. Streichungen von Beiträgen vor. Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2015.

Ausblick

Termine (siehe auch www.obernberg.tirol.gv.at):

- 24.12.2014: Austragen des Friedenslichtes durch die FF
- 26.12.2014: Theater „Der Himmel wartet nit!“ (Premiere)
- 26.-28.12.2014: Kinderschikurs
- 28.12.2014: Theater „Der Himmel wartet nit!“
- 30.12.2014: Vorsilvesterglühweinstandl der MK
- 02.01.2015: Theater „Der Himmel wartet nit!“
- 03., 04. & 05.01. 2015: Sternsingeraktion
- 05.01.2015: Ball der Schützenkompanie Obernberg
- 09. & 11.01.2015: Theater „Der Himmel wartet nit!“ (11.01.: *Nachmittagsvorstellung!*)
- 17.01.2015: Rodelrennen und Ball der JB/ LJ
- 31.01.2015: Feuerwehrball
- 07.02.2015: Schiclubball
- 08.03.2015: Gemeindeversammlung
- 21.03.2015: Tonträgerpräsentation der Obernberger Böhmischen
- 09.05.2015: Muttertagsfeier
- 07.06.2015: Pfarrfest
- 21.06.2015: Waldfest 50 Jahre Schiclub Obernberg



Jeweils...

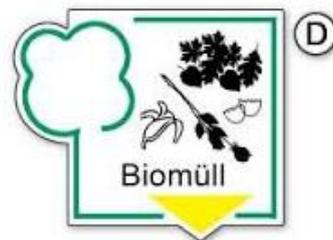
- MO 18-19 Uhr: Bücherei in Obernberg geöffnet
- Di 9.30-11.30: Offener Treff (Eltern-Kind-Zentrum) im Raum der Kinderkrippe
- MI ab 19.00: Schießstand der Schützenkompanie geöffnet
- FR 9-11 Uhr: Sprechstunden des Bürgermeisters (*Terminvereinbarung unbedingt erforderlich unter 0676/ 667 6910 oder beim Gemeindeamt*)

Hinweise zur Abfalltrennung und Entsorgung

Die Gemeinde ermöglicht es allen Bewohnern, am Ortsende – Hinterensbach auf einem jederzeit frei zugänglichen Areal Strauch- und Astwerk, sowie Gras- und Rasenschnitt sowie Gartenabfälle kostenlos abzulagern.

Dies kann zukünftig nur weiterhin funktionieren, wenn einige grundlegende Bedingungen eingehalten werden.

Sammlung Strauch- und Astwerk, Altholz: Nur unbehandeltes Holz zulässig, ohne große Metallteile (Klammern, große Nägel), kein Schutt, Steine oder Erde, Gras etc. einbringen, keine Faserplatten, bestrichene oder lackierte Holzteile. Anlieferung nur in üblichen Haushaltsmengen. Behandeltes Holz und Großmengen bitte zum Abfallsammelzentrum in Stafflach anliefern.



Sammlung Gras- und Rasenschnitt: Nur Gras- und Rasenschnitt und biogene Abfälle aus dem Gartenbereich, Blumenschnitt, dgl. Kein Asphalt, Bodenaushub oder Steine in das Sammelgut einbringen. Das Sammelgut dient zur Weiterverarbeitung zu Humus.

Die Deponie am Ortsende dient nicht der Ablagerung von Bodenaushub, Asphalt und Bauschutt.

Die Deponie am Ortsende dient nicht der Ablagerung von Bodenaushub, Asphalt und Bauschutt.

Fremdkörper in der Kanalisation:

In letzter Zeit werden vermehrt Fremdkörper in der Kanalisation aufgefunden, welche die Kanalisation nachteilig beeinflussen. Wir bitten, keinesfalls Bioabfälle, Feuchttücher (aus verfestigten Zellstoff), Putztücher, Plastikteile, Plastiksackerl, etc. in die Kanalisation einzubringen.



**Wir danken für euer Verständnis!
Gemeinde Obernberg**

Abfallkalender Jänner bis Juni 2015 - Obernberg

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
DO 1	SO 1	SO 1	MI 1	FR 1	MO 1
FR 2	MO 2	MO 2	DO 2	SA 2	DI 2
SA 3	DI 3	DI 3	FR 3	SO 3	MI 3
SO 4	MI 4	MI 4	SA 4	MO 4	DO 4
MO 5	DO 5	DO 5	SO 5	DI 5	FR 5
DI 6	FR 6	FR 6	MO 6	MI 6	SA 6
MI 7	SA 7	SA 7	DI 7	DO 7	SO 7
DO 8	SO 8	SO 8	MI 8	FR 8	MO 8
FR 9	MO 9	MO 9	DO 9	SA 9	DI 9
SA 10	DI 10	DI 10	FR 10	SO 10	MI 10
SO 11	MI 11	MI 11	SA 11	MO 11	DO 11
MO 12	DO 12	DO 12	SO 12	DI 12	FR 12
DI 13	FR 13	FR 13	MO 13	MI 13	SA 13
MI 14	SA 14	SA 14	DI 14	DO 14	SO 14
DO 15	SO 15	SO 15	MI 15	FR 15	MO 15
FR 16	MO 16	MO 16	DO 16	SA 16	DI 16
SA 17	DI 17	DI 17	FR 17	SO 17	MI 17
SO 18	MI 18	MI 18	SA 18	MO 18	DO 18
MO 19	DO 19	DO 19	SO 19	DI 19	FR 19
DI 20	FR 20	FR 20	MO 20	MI 20	SA 20
MI 21	SA 21	SA 21	DI 21	DO 21	SO 21
DO 22	SO 22	SO 22	MI 22	FR 22	MO 22
FR 23	MO 23	MO 23	DO 23	SA 23	DI 23
SA 24	DI 24	DI 24	FR 24	SO 24	MI 24
SO 25	MI 25	MI 25	SA 25	MO 25	DO 25
MO 26	DO 26	DO 26	SO 26	DI 26	FR 26
DI 27	FR 27	FR 27	MO 27	MI 27	SA 27
MI 28	SA 28	SA 28	DI 28	DO 28	SO 28
DO 29		SO 29	MI 29	FR 29	MO 29
FR 30		MO 30	DO 30	SA 30	DI 30
SA 31		DI 31		SO 31	



Biosäcke können beim Gemeindebauhof abgegeben werden!



Kunststoffsammlung, Gelber Sack bitte Säcke zeitgerecht um 7.00 Uhr früh am Straßenrand bereitstellen!



Den Restmüll bitte zeitgerecht bis um 7.00 Uhr früh am Morgen am Straßenrand bereitstellen!



Papier-, Karton- und Styroporsammlung beim Gemeindebauhof, Innertal 39a, 8-12 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Weitere Hinweise für den Ortsteil Leite

Im Winterhalbjahr die Restmüllsäcke und gelben Säcke am Vortag bis 12.00 Uhr bereitstellen

Das **Abfallwirtschaftszentrum** in Stafflach hat zu folgenden Zeiten geöffnet

Dienstag 8-12 Uhr

Mittwoch 15-19 Uhr

Freitag 15-19 Uhr

Samstag 8-12 Uhr

Geschlossen am 6. Jänner und 1. Mai 2015 ; Änderungen vorbehalten!

Sämtliche Termine können auch auf unserer Webseite www.obernberg.tirol.gv.at jederzeit abgerufen werden.

